

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzig Tageszeitung  
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報  
Eingetragen als Zeitung  
auf dem Chines. Postamt.

報之立掛特鄂中  
報券號准政華

Motto:  
Ohne Rücksicht auf Parteien  
Treu der alten Heimat und der neuen.

2. Jahrgang

Tientsin, Mittwoch, den 21. Januar 1931.

Nummer 94

## Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Zur hundertsten Wiederkehr des Todestages und zur hundertfünfzigsten Wiederkehr des Geburtstages Achim v. Arnim's.  
Der 18. Januar in Peking.  
Ein Schritt der deutschen Regierung bei China wegen des Remarque-Filmes.  
Danziger Sorgen.  
Die Südmandschurische Eisenbahn und die Eisenbahnverhandlungen.

## Drahtnachrichten.

### Der Kohlenstreik in Wales beendet.

London, den 19. Januar (Reuter). Die Süd Wales Bergleute haben die Arbeit wieder aufgenommen.

### Abschluss der Indien Konferenz.

London, den 19. Januar (Reuter). Die Indien Konferenz fand heute mit der Verlesung der Regierungserklärung durch den Erstenminister MacDonald ihren Abschluss:

„Es ist die Ansicht der britischen Regierung, dass die Verantwortung für die Regierung in Indien den regierenden Körperschaften, der zentralen sowohl wie der provinziellen, übertragen werden sollte, mit solchen Statuten, wie sie nötig sind, um während der Zeit des Uebergangs gewissen Verpflichtungen nachzukommen und anderen Umständen Rechnung zu tragen; ausserdem mit solchen Garantien, wie sie von den Minderheiten zum Schutz ihrer politischen Freiheiten und Rechte gefordert werden.“

### Ein englisches Bombenflugzeug abgestürzt.

London, den 19. Januar (Reuter). Das Bombenflugzeug „Virginia“ stürzte auf die Flugzeughalle in Worthy Down, in der Nähe von Winchester, ab. Die beiden Flieger-Offiziere und ein Mechaniker wurden getötet. Der vierte Insasse der Maschine blieb unverletzt.

Acht Angestellte der Flugzeughalle wurden verletzt, und zwei Autos sind zertrümmert worden.

### Amerikas Hilfe für die Notleidenden.

Washington, den 19. Januar (Reuter). Der Präsident hat einen Ausschuss, bestehend aus 57 Mitgliedern, mit dem früheren Präsidenten Coolidge und den früheren Präsidentschaftskandidaten Al Smith und Davis an der Spitze, ernannt, um das Rote Kreuz dabei zu unterstützen, \$ 10 000 000 für die Notleidenden der von der Dürre betroffenen Gegenden flüssig zu machen.

### Die französische Gesandtschaft wird nach Nanking verlegt.

Nanking, den 19. Januar (Reuter). Aus amtlichen Kreisen wird gemeldet, dass die französische Regierung endgültig beschlossen hat, ihre Gesandtschaft von Peiping nach Nanking zu verlegen.

Die Gesandtschaft wird einstweilen im französischen Konsulatsgebäude untergebracht werden, und die Wohnung des Generals Chiang Kai-shek wird als Konsulat dienen.

### Russlands Mitteilung an die Mächte betr. der Abrüstungskonferenz.

Moskau, den 17. Januar (Angasta). Die Sowjet Regierung hat durch ihre Gesandtschaften den Mächten Mitteilung betreffs der vorbereitenden Schritte für die Eröffnung der internationalen Abrüstungskonferenz und betreffs der Frage der Wahl eines Kandidaten als Vorsitzender gemacht.

In der Mitteilung heisst es, dass Sowjet Russland sich der Bedeutung und Notwendigkeit der Durchführung einer wirklichen Abrüstung wohl bewusst ist, und dass es lebhaften Anteil an den Arbeiten der Konferenz nehmen werde. Aber gleichzeitig macht die Sowjet Regierung auf die regelwidrigen Bedingungen aufmerksam, die man für die Sowjet Vertreter auf den Sitzungen der letzten Genfer vorbereitenden Abrüstungskonferenz getroffen hatte.

In der Mitteilung wird weiter auf die Tatsache hingewiesen, dass es der Sowjet Delegation durch die Haltung des Vorsitzenden unmöglich gemacht worden war, den Standpunkt ihrer Regierung zu der Frage der Abrüstung klarzulegen. Verschiedene anti-sowjet Organisationen wie zum Beispiel der „Obder Bund“ (ein politischer Führer der Schweiz) und andere haben sich den Mitgliedern der Sowjet Vertretung gegenüber feindlich verhalten.

Aus diesem Grund schlägt die Sowjet Regierung in ihrer Note vor, dass die Konferenz in einem Lande stattfindet, das zu allen Ländern, welche an der Abrüstungskonferenz teilnehmen, normale politische Beziehungen unterhält. Zum Vorsitzenden der Konferenz, heisst es weiter in der Sowjet Note, sollte der Vertreter eines solchen Landes gewählt werden, das kein Interesse daran hat seine Rüstungen zu vermehren, das augenblicklich aber auch keine grossen Rüstungen besitzt.

Zum Schluss legt die Sowjet Regierung ihre Ansicht dar, dass die Konferenz nur dann Erfolg haben kann, wenn die Mächte aufrichtig wünschen tatsächlich mit der Abrüstung zu beginnen, und wenn Gerechtigkeit herrsche und allen gleiche Rechte eingeräumt würden.

### Die amerikanische Handelskammer in Shanghai gegen die Silberanleihe.

Shanghai, den 19. Januar (Rengo). Die amerikanische Handelskammer in Shanghai hat heute an die Handelskammer in Washington telegraphiert und gewarnt, dass, falls die gemeldete Anleihe an China zustande käme, es auf die Wirtschaft Chinas einen sehr nachteiligen Einfluss haben würde, und der Silberpreis weiter fallen würde, anstatt wie erwartet zu steigen.

### Chiang Kai-shek auf der Sun Yat-sen Gedächtnisfeier.

Nanking, den 19. Januar (Kuo Wen). Anlässlich der heutigen Gedächtnis-Feier von Dr. Sun Yat-sen sagte General Chiang Kai-shek, dass man der Rückgabe von Waihaiwei und der belgischen Konzession in Tientsin nicht zu grosse Bedeutung beimessen solle. „Wir müssen danach streben, dass noch in diesem Jahr alle ausländischen Niederlassungen und Pachtgebiete zurückgegeben und alle ungleichen Verträge abgeschafft werden, die noch zwischen China und anderen Mächten bestehen.“, sagte General Chiang.

Bezüglich der anti-kommunistischen Expedition in Kiangsi gab der Präsident zu, dass die 18. Division bei Chi An und Tung Ku von den kommunistischen Banditen zurückgeworfen worden sei, dass diese Rückschläge aber auf den Feldzug, der innerhalb drei Monaten beendet würde, keinen Einfluss hätten. Es stellte den Banditen das Zeugnis aus, dass sie gut organisiert seien, und dass sie nicht wie gewöhnliche Banditen und Räuber aussähen.

### Da helfe sich einer, wie er kann.

Shanghai, den 20. Januar (Rengo). General Shih Yu-san hat vor einigen Tagen mehrere Lokomotiven und Güterwagen an die Ping-Han Bahn zurückgegeben. Es wird gemeldet, dass immer noch 20 Lokomotiven und 300 Güterwagen von ihm mit Beschlag belegt sind. Er verleiht sie zur Beförderung von Gütern an Kaufleute. Von den Einnahmen bezahlt er seine Truppen. General Shih erklärt, dass er zu dieser Massnahme gezwungen sei, da ihm kein Geld von Nanking für die Unterhaltung seiner Soldaten zur Verfügung gestellt würde. Er ist gewillt sich den Befehlen der Zentralregierung betreffs Rückgabe des rollenden Materials zu fügen unter der Bedingung, dass er mit den angeforderten Geldern versehen wird.

### C. T. Wang krank.

Peiping, den 20. Januar (Kuo Wen). Der Aussenminister Dr. C. T. Wang ist leicht erkältet und hat sich ins P. U. M. C. Hospital begeben, wo er in Behandlung seines Neffen, Dr. S. T. Wang, des Superintendenten des Hospitals, ist. Dr. Wangs ursprüngliche Absicht war, Peiping heute nachmittag zu verlassen; infolge seiner Krankheit, die allerdings nicht ernster Natur ist, musste seine Abreise verschoben werden.

### Mo Teh-hui in Mukden.

Mukden, den 20. Januar (Rengo). In Begleitung mehrerer Beamten ist Herr Mo Teh-hui am 19. Januar in Mukden eingetroffen. Am Abend desselben Tages wurde er von Marschall Chang Hsü-liang in Audienz empfangen. Er berichtete über die Verhandlungen der russisch-chinesischen Konferenz. Da Herr Mo körperlich immer noch nicht wieder auf der Höhe ist, wird er sich einer Kur in den heissen Quellen in Tankaangtu, Süd Mandschurei, unterziehen, bevor er in etwa einer Woche nach Nanking fährt.

Auch Marschall Chang Hsü-liang muss das Bett hüten. Sobald er wiederhergestellt ist, wird er nach Peking fahren, um dort sein Hauptquartier als Vize-Befehlshaber einzurichten, ohne allerdings dauernden Wohnsitz in Peking zu nehmen.

## Zur hundertsten Wiederkehr des Todestages und zur hundertfünfzigsten Wiederkehr des Geburtstages Achim von Arnim's.

Geb. am 26. Januar 1781

Gest. am 21. Januar 1831

Am 18. Januar begingen wir in stolzer Erinnerung, aber auch mit bitterm Gefühlen die sechzigste Wiederkehr des Tages, an dem ein Traum verwirklicht wurde, den niemand heisser und hingebender geträumt hat als Achim von Arnim. Eine seltsame, symbolische Verbindung rückte den 18. Januar 1931 in die unmittelbare Nähe der beiden Gedenktage, die das Leben des Dichters der „Kronenwächter“ umschliessen. In einer Zeit, als Napoleon Herr über Europa war und Deutschland zerstückelt am Boden lag, als die grössten deutschen Geister, gebildet von der Wundererscheinung des Korsen, den Glauben an die Kraft und die Zukunft der deutschen Nation verloren, fanden die Freunde Arnim und Brentano den rechten Weg, um in den irrenden und zaghaften Herzen der Deutschen das Bewusstsein von deutscher Art und unbesiegbarer deutscher Stärke wieder aufzubauen. Der Weg führte in die grosse deutsche Vergangenheit, da die Würde des deutschen Namens alles Fremde und Unechte überstrahlte, in die Zeiten der Hohenstaufen und des Minnegesanges. Im „Wunderhorn“ und in der „Zeitschrift für Einsiedler“ wurde „der Bienenschwarm der deutschen Volksdichtung eingefangen“. Uhland, Görres, die beiden Grimm, Tieck, der Maler Runge gesellten sich zu den Beiden und knüpften mit ihnen in der neuerstandenen deutschen Volksdichtung das Band, das die auseinandergerissenen deutschen Stämme wieder einigend umschlang. Freiherr von Stein konnte von diesem Kreise sagen: „In Heidelberg, wo die sagenreiche Tafelrunde der deutschen Patrioten sich aufhielt, hat sich ein guter Teil des deutschen Feuers entzündet, das später unsere Bedrucker verzehrte.“ Der ritterliche, einem märkischen Adelsgeschlechte entsprossene Achim von Arnim war die Feuerseele dieser vaterländischen Bewegung. Ueber aller Verehrung für die grosse Kunst der Menschheit vergass er nie die Nöte und die eigentümlichen Ideale seines Volkes. Treuer Dienst an seinem Volke waren sein ganzes Leben und sein ganzes Schaffen. Mit schmerzlicher Enttäuschung musste er es erleben, dass im Jahre 1813 der Landsturm aufgelöst wurde, dem er als Hauptmann angehörte. In einem Briefe an den König gab er seinem Unwillen über diese Massregel Ausdruck und unterbreitete den Plan eines Denkmals für den Landsturm. Damit stand er als Frondeur der Regierung gegenüber und war zu der Rolle verurteilt, dem siegreichen Verlaufe der Freiheitskämpfe aus der Ferne zuzusehen. Aber seine Enttäuschung liess ihn nicht erlahmen, wenigstens mit begeisterten Anrufen und Gedichten die nationale Bewegung zu nähren und zu schüren.

Achim von Arnim war ein Meister der konzentrierten Erzählung. Zu den besten Schöpfungen der deutschen Literatur auf diesem Gebiete gehören seine Novellen „Isabella von Aegypten“, „Der tolle Invalide auf dem Fort Ratonneau“, „Martin Martir“ und andere. Er hätte uns auch einen grossen Nationalroman geschenkt, wenn er „Die Kronenwächter“ hätte vollenden können. In dieser Dichtung wollte er den unzerstörbaren Glauben des deutschen Volkes an eine Wiedergeburt der Kaisermacht Barbarossa's schildern, wollte er dem zerrissenen Deutschland seiner Zeit eine Mahnung aufstellen zur Einigkeit und zum Vertrauen. Die Kaiserkrone der Hohenstaufen war ihm das Symbol des wahren deutschen Volkstums, seiner idealen Kulturwerte, seiner grossen Tradition. Er selbst war einer der treuesten Wächter dieses Schatzes. Er hat ihn gerettet, als er im Strudel böser Zeiten zu verschwinden drohte, gerettet auch für uns, damit wir in unserer bösen Zeit uns an ihm aufrichten und ihn weiter hüten. V.H.

### Sun Lien-chung zögert.

Tsianan, den 20. Januar (Rengo). General Sun Lien-chung erklärt, dass er Vorbereitungen treffe, auf Befehl der Zentralregierung nach Kiangsi zur Unterdrückung der kommunistischen Banden zu gehen. Aber bis jetzt sind keine Anzeichen für eine baldige Abreise zu sehen. Wohlunterrichtete Kreise melden, dass General Sun und seine Truppen nicht sehr darauf brennen nach Kiangsi zu gehen, aber dass sie sich früher oder später den Befehlen werden fügen müssen.

## Der 18. Januar in Peking.

Auch Peking feierte den 18. Januar als Gedenktag der sechzigsten Wiederkehr des Tages der Deutschen Reichsgründung. Die Feier war eine solche, zu der die Kirchengemeinde eingeladen hatte und bei der die Schule durch den Gesang des altniederländischen Dankgebets sich beteiligte. Die kleine Kapelle vermochte die grosse Gemeinde, die dem Rufe als einer selbstverständlichen Pflicht gefolgt war, kaum zu fassen.

Nach dem Gesang der Schulkinder und dem der Gemeinde, die in das alte Lied „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ einstimmte, hörten wir in der Liturgie Worte und Stimmen unserer deutschen Väter, die Mut machten und klungen, als wären sie heute geschrieben. Wie klingt es weiter „Niemand kann ich dahin kommen, am Vaterlande zu verzweifeln; ich glaube zu fest daran, ich weiss es zu bestimmt, dass es ein auserwähltes Werkzeug und Volk Gottes ist.“ (Schleiermacher) „Ein feste Burg ist unser Gott“ war das Echo der Gemeinde. Der Prophet Jesaja, der einen verzweiferten König und ein erschrecktes Volk einzig und allein durch seinen festen Glauben und seine Politik aus Glauben rettete und wie ein Wächter auf der Zinne stand, Ausschau haltend, was von Osten kommen könnte, um dem Volk die geheimnisvoll tiefen Worte zu sagen: „Der Morgen kommt, aber auch die Nacht.“ der bildete den Hintergrund zu dem Thema: Das Bild der Zeit ist ernst und düster. Wir täuschen uns nicht. Doch weg mit dem Teufelsgeflüster! Der Weg heisst: die Pflicht! Ein kurzer Blick in die Geschichte unseres Volkes zeigte, wie wir nur langsam zum Nationalstaat wurden, wie wir keinen Nationalhelden hatten, wie wir als aufstrebende Weltmacht in den Weltkrieg mussten, der jeder tiefere Idee bar war und den Verrat der Germanen an dem Germanen brachte, uns aber aufs neue enthüllte, dass wir nicht zur Weltherrschaft berufen sind, worauf uns auch unsere geographische Lage und die seelische Struktur des Volkes weisen, wie aber die Welt ohne uns nicht leben kann, sondern unser Untergang den der Welt nach sich zieht. Diese Gedanken zeigten die Wahrheit des prophetischen Wortes, das jener junge Dichter, der mit unumwandeltem Geiste dort im ephemerankten Turm der Neckarstadt schmachtete, sagte: „Deutschland ist der Völker blutend Herz.“

Ist dem so, dann ist unsere Weltaufgabe erst recht gross und dringend. Sie zu erkennen, ist dann wichtigste Vorarbeit. Dies führt zu neuer Besinnung auf die grossen Gegensätze, die heute das Weltbild bestimmen. Die Gegensätze heissen nicht Rom oder Athen, nicht Moskau oder New-York. Weder der Russlandfahrer noch die Amerikafahrer sind der Zukunft entgegengefahren, nein es ist ein anderes, was heute die Welt bestimmt. Man nennt es mit Fremdwort „Säkularismus“, jene neue Lebenshaltung, die durch die Mächte des Kapitals, der Industrie, des Materialismus, der neuen Naturphilosophie, der Umwertung aller Werte im Weltkrieg und die neue Sachlichkeit entstanden sind. Überall dieselben Bilder, überall derselbe Unglaube und dieselbe gottentleerte Kunst. Ein neuer Mensch ist dadurch entstanden, wie er in Russland mit Gewalt erstrebt wird als der kollektive Mensch und wie er in Amerika in verschiedenen neueren philosophischen oder ethischen Werken als ein technisch seziiertes, klassifiziertes, berechenbares Wesen erscheint. Es ist ein neuer Mensch, der uns hier anblinzelt, der alles dessen, was den Menschen macht, entleert ist; ohne Gott, ohne Persönlichkeit, ohne tiefere Regungen, ein völlig „desinteressiertes Wesen“. Es ist, als müsste der Mensch seines ganzen Menschseins entleert werden, um die unpersönlichen Mächte, die ihn zwingen, überhaupt ertragen zu können. Also ist der grosse Gegensatz heute mehr als je der: Eher Gott, hier Mensch, hier der Schöpfer und hier der neugestaltende Mensch. Es ist ein Kampf, der um das Letzte geht.

Ist dieses Bild richtig, dann ist unsere Aufgabe eine grosse. Sie heisst die Pflicht. Wir haben die Pflicht, der ganzen bisherigen Kultur in ihrer jetzigen Gestalt die Totenglocke zu läuten. Wir sehen schon die verheerenden Folgen des Industriezeitalters. Wir seufzen unter der Sinnentleerung der Arbeit, die diese Entwicklung mit sich brachte. Wir haben die Männer, die trotz ihrer Erfindungen die Frage nach dem Sinn und Wert ihrer Erfindungen stellen. Bei uns ist der aufgestanden, der die Relativität aller Dinge uns enthüllt hat und die Wissenschaft von ihrem herrschenden Thron gestossen hat. Die Totenglocke läutet einer überlebten Kultur!

Und mit neuen Zungen auf den Brunnen des Lebens hinweisen, auf den, der heute wie der durch die Menschheit schreitet, dessen Worte, wie etwa die vom Mammon, wir erst in der heutigen Zeit recht verstehen und der dem Menschen erst den rechten Standort gibt. Uns schaudert vor der Larve Mensch, mit der uns eine technisierte Welt oder eine ideologische Gesellschaft beglücken will. Wir ahnen wieder unsere letzten Gebundenheiten, unsere grosse Verantwortung gegeneinander. Die Zeit des krassen Egoismus sollte heute vorüber sein. Wir sind gerufen, Brücken zu schlagen, nicht Klüfte zu befestigen, sind gerufen, den zu rufen in Reue und in Busse, ohne den es eben nicht mehr geht.

Und da, meine ich, hat Deutschland, „der Völker blutend Herz“ seine erste und einzige Aufgabe, die es erfüllen muss, soll der Welt noch eine Zukunft beschieden sein.

Wir fürchten nicht den Sturm der Zeit, und stürmt er noch so stark.

Wir grüssen ihn und sind gefeit und fest bis in das Mark.

Wir führen ihn, so rauh er reist und führt er uns auch weit

In eine Zeit, die Zukunft heisst: Wir grüssen die neue Zeit!

Das altbekannte Danklied, das einst die Schrecken des Dreissig-jährigen Krieges vergeessen und dem danken hiess, der den Frieden gegeben hatte, bildete den Schluss des Gottesdienstes.

So hatte auch Peking seine Feier.

I.H.

## Savoy Hotel, Tientsin

24. Wusih Road, (fr. deutsche Konz.) gegenüber Peiyang Press.

Moderne Zimmer ab Mex. Dol. 5.00 incl. Pension.

Im besten Wohnviertel Tientsins gelegen.

Elegant möbliert.

Kaltes und heisses Wasser in allen Räumen.

Zimmer mit Bädern.

Restaurant unter erstklassiger italienischer Leitung.

☛ Tag und Nacht Botendienst. ☛

## Chines. Bild-Matern und Klischee-Dienst

P.O. Box 80, Tientsin

Nord-China

Günstige Angebote für Zeitungen und Zeitschriften

Die neuesten Tages-Ereignisse aus aller Welt und für die ganze Welt.

Prima

Eisengallustinte

„Phönix“

\$ 2.40 per Liter.

Peiyang Press

Wusih Rd. 19/21

**B. Kaufman**  
Zahnarzt

Sprechstunden von:  
10 — 1 Uhr und von  
3 — 6 Uhr.

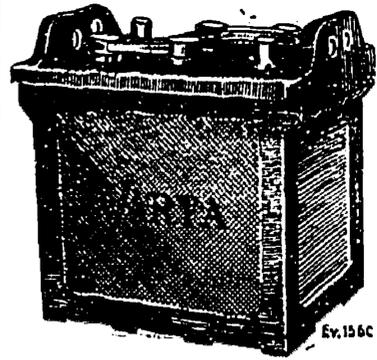
Im neuen Talati Haus  
3. Stock

## Karatzas Bros. & Co.

48, Rue de France

Konditorei & Bäckerei

## Varta-Akkumulator



Jetzt ist es Zeit,  
Ihren Akkumulator zu erneuern

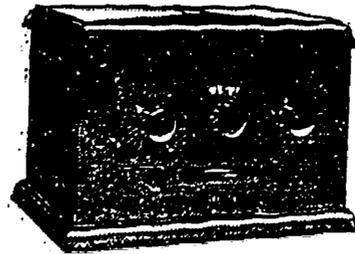
Agenten: Rehder & Dorn, Tientsin

Tel. 33064 — 22 Rue du 14 Juillet.

## Zeichen- u. Malartikel

In unübertroffener Auswahl

Peiyang Press, Tientsin-Peking.



TÄGLICH EINE REISE NACH  
EUROPA

und in Sekunden sind Sie am Ziel,  
wenn Sie den neuartigen  
Kurzwellenempfänger mit  
Gruppenwähler

**TELEFUNKEN 32**

auf einen Sender Europas einstellen.  
Die Handhabung ist ganz einfach,  
auch der Ungeübteste kann mit dem  
TELEFUNKEN 32 empfangen.



**TELEFUNKEN**

Die Deutsche Weltmarke.

General-Vertreter: **SIEMENS CHINA CO.**

Shanghai, Tientsin, Peking, Moukden, Harbin, Hankow,

Hongkong, Canton, Chungking.

## Hotel Pension Goldau

früheres D'Arc's Hotel

Racecourse Road No. 61 - Tientsin - Telefon 31091

Telegramm Adresse: Goldau Tientsin

Hotel - Restaurant - Billiard - Erstklassige Küche

[5092]

## Bestellungen nach auswärts.

Schnellste Ausführung. Sorgfältige Verpackung.  
Beste Bedienung.

**Kiessling & Bader.**

[5091]

## Einige Gedanken A. von Arnim's:

„Was in reiner Seele die Begeisterung eines Augenblicks tut, bleibt ihr notwendiges Gesetz in Ewigkeit.“

„Das Totengericht der Menschen soll uns nicht schrecken, aber wer scheut nicht die Totenrichter in sich selbst, die unerbittliche Strenge der Gedanken die sich nicht täuschen lassen, wo wir andern genügen, aber nicht der eigenen Kraft.“

„Es gab zu allen Zeiten eine Heimlichkeit der Welt, die mehr wert in Höhe und Tiefe der Weisheit und Lust, als alles, was in der Geschichte laut geworden.“

„Auf eines Menschen Haupt hat nur eine kleine Krone Seligkeit Platz, und schwer muss sie nicht sein.“

„Mir tut es zuweilen wehe, dass ich keinen Einfluss habe, und dann denke ich mir wieder zum Trost, dass ich gewiss so ein Esel geworden wäre, wie diese Männer von Einfluss, wenn ich ihn erlangt hätte.“

„Man sagt, die Wissenschaften und Künste seien vorhanden, um dem menschlichen Verstande Ehre zu machen; ich frage, ob nicht vielleicht der Mensch da ist, um der Mechanik Ehre zu machen, weil die Rechenmaschine richtiger rechnet, als er selbst. Nun klappert die freilich entsetzlich, wie's, gottlob im Kopfe sich nicht findet, aber das lässt sich vielleicht noch ändern.“

„Die meisten haben sich in solchen Unmut verirrt, sich so jämmerlich durchgeschlichen, dass ihnen jedes freie, selbstige Nachdenken Kopfweh macht, sie wünschen nur zu lesen, um nichts lesen zu brauchen; es gibt jetzt schon Hunderte, die keinen Vers mehr lesen mögen, andere Hunderte, die nichts Enggedrucktes lesen mögen, weil sie damit nicht schnell genug fertig sind.“

„Die Glocke läutet Feierabend, und die Pflüger ziehn heim mit dem Gespann, führen und tragen behaglich die Kinder, die ihnen entgegen gegangen, und freuen sich ihrer Mühe in der Ruhe. Der Pflug ruht nicht verlassen auf der letzten Erdscholle, die er überstürzte; denn notwendig wie die Sonnenbahn scheint der Bedürftigkeit sein Furchenzug, und ein heilig strenges Gesetz bewacht ihn in der Nacht gegen Frevel.“

„Kein Gesetz bewacht Geisteswerke gegen Frevel, sie tragen kein dauerndes äusseres Zeichen, müssen in sich den Zweifel dulden, ob böse oder gute Geister den Samen ins offene Herz streuten; ja die anmassende Frömmigkeit nennt oft böse, was aus der Fülle der Liebe und Einsicht hervorgegangen ist.“

### Gebet.

Gib Liebe mir und einen frohen Mund,  
Dass ich dich, Herr, der Erde tue kund!  
Gesundheit gib bei sorgenfreiem Gut,  
Ein frommes Herz und einen festen Mut!  
Gib Kinder mir, die aller Mühe wert,  
Verscheuch die Feinde von dem trauten Herd!

Gib Flügel dann und einen Hügel Sand,  
Den Hügel Sand im lieben Vaterland!  
Die Flügel schenk dem abschiedschweren Geist,

Dass er sich leicht der schönen Welt entreisst!

### Der Pokal.

Freunde, weihet den Pokal  
Jener fremden Menschenwelt,  
Die an gleichem Sonnenstrahl  
Sich erhellet, gesellt, gefällt.  
Glück den lieben unbekanntem,  
Lichtgesandten Herzverwandten,  
Deren Augen übergehen,  
Wenn sie in die Sonne sehen!

(Fortsetzung Seite 8)

## Ein Schritt der deutschen Regierung bei China wegen des Remarque-Filmes.

Wie wir hören, hat die deutsche Regierung sich an die chinesische Regierung gewandt mit der Bitte die Vorführung des bekannten amerikanischen Filmes, dem das Kriegsbuch Remarques „Im Westen nichts Neues“ zu Grunde liegt, auf chinesischem Boden nicht zuzulassen. Das Verbot dieses Filmes in Deutschland und den deutschen Nachbarländern gründet sich darauf, dass der Film geeignet ist grundlos das Ansehen der deutschen Armee und des deutschen Soldaten herabzusetzen. Es ist zu hoffen, dass die befreundete chinesische Regierung dieser Bitte stattgeben wird.

Wenn die Regierung entsprechende Verfügung herausgeben sollte, so wäre damit immer noch nicht die Möglichkeit ausgeschlossen, dass der Film auf den internationalen Niederlassungen gezeigt wird. Wir Deutsche können wohl auf das Taktgefühl der anderen Nationen bauen, dass sie ihrerseits die Verunglimpfung des deutschen Soldaten nicht zugeben werden. Die ganze Welt hat den deutschen Soldaten im Krieg kennen gelernt, und wenn er auch für die meisten im Kriege der Gegner war, so können vornehm denkende ehemalige Gegner ihm nicht ihre höchste Bewunderung versagen. So sprach es neulich der bekannte englische Oberst Lawrence aus: „Ich war stolz auf meine Feinde!“

Wir wollen die Internationale der anständigen Leute schliessen.



Ein Esslöffel **IMI** voll auf einen Eimer heisses

Wasser—und Sie werden staunen, welche Reinigungskraft es entwickelt. Fettige Schüsseln, Teller und Bestecke sind im Augenblick hell und glänzend.

Versuchen Sie **IMI**, und Sie werden hundert andere Verwendungszwecke für **IMI** finden.

**IMI** ist kein Scheuerpulver! 11 Unzen im Paket. Hergestellt von den Persil-Werken.

**Überall zu haben.**

Kunst & Albers, Shanghai-Harbin.

## Reine frische Milch

Lieferung 3 mal täglich ins Haus



Tel.: 30224

Tel.: 30224

Für Kinder und Kranke halten wir besondere Milchkuhe

„**Kinder-Milch**“

Regelmässige Untersuchungen durch Tierärzte.

Das Vieh ist ohne Ausnahme reinrassig.

Preise wie früher:

20 Cents — 1 grosse Flasche

10 Cents — 1 kleine Flasche

Filiale in Peltaiho.

**Model Dairy Farm**

P. Zadneprowsky

52 Poppe Road, Ex Russ. Cone.—Tel.: 30224

## Zeichen- u. Malartikel

In unübertroffener Auswahl

Peiyang Press, Tientsin-Peking.

## Deutsch-Asiatische Bank

Gegründet 1889

in Shanghai

Gegründet 1889

Aktienkapital Taels 4.600.000.—

Filialen in

Berlin N. W. 7, Mittelstrasse 2-5 — Hamburg 1, Alsterdamm 41

Canton, Hankow, Kobe, Peking

Tientsin, Tsingtau.

Telegr.-Adresse für Berlin und Hamburg: Chinabank, für alle asiatischen Plätze: Teutonia.

Vermittlung und Ausführung jeder Art von Bankgeschäften, insbesondere zwischen Europa und Ostasien.

Annahme von Depositengeldern. Ankauf und Inkasso von Wechseln und Dokumententratten. Briefliche und telegraphische Auszahlungen. Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen. Erledigung von Börsenaufträgen.

Im Aufsichtsrat sind folgende Banken und Bankhäuser vertreten:

Berliner Handelsgesellschaft, Berlin ■ S. Bleichroeder, Berlin ■ Darmstädter und Nationalbank, Kommandit-Gesellschaft a. A., Berlin ■ Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin ■ Dresdener Bank, Berlin ■ Mendelssohn & Co., Berlin ■ Jacob S. H. Stern, Frankfurt a. M. ■ Sal. Oppenheim jr. & Cie. in Köln ■ Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, München.

## Hotel Keining Mukden

San Djin Lou

Grösstes deutsches Hotel am Platze.

Neuzeitliche Zimmer mit Badeeinrichtung  
Fließendes Wasser in allen Räumen.

Telegrammadresse: Keining-Mukden

Ältestes deutsches Hotel in Mukden

## Hotel Lengmüller

Mukden, San Djin Lou

Restaurant-Hotel und Kino

Kinoaufführungen täglich, ausser Donnerstags  
beginnend 9.15 abends

Donnerstags und Sonnabends Tanz.  
Sonntag Nachmittag 5 Uhr - Tee.

### Aus chinesischen Zeitungen.

#### Die Südmandschurische Bahn und die Eisenbahnverhandlungen

Ta Kung Pao vom 14. 1. 31.

Ein Reutertelegramm von vorgestern brachte eine Meldung, welche höchst beachtenswert ist. Darnach wird der Direktor der Südmandschurischen Bahn, Herr Kimura, welcher mit der Führung der diplomatischen Fragen betraut ist, am 10. Februar wegen der Eisenbahnfrage in der Mandchurei mit der Regierung in Moukden die Besprechung beginnen. In der Meldung heisst es, dass Japan zu verschiedenen Zugeständnissen bereit sei. Eine der japanischen Bedingungen soll die beschleunigte Fertigstellung der Kbi-Tun (Kirin-Tunghua-) Bahn bis zur koreanischen Grenze sein. Andere Bedingungen sollen sein: 1) Die Rückzahlung der japanischen Anleihe an die 3 Oestlichen Provinzen für den Bau der 'ao-Tai (Taonan-Tsitsikar)-Bahn und Kbi-Tun-Bahn, für die China sogar noch nicht die Zinsen gezahlt habe. 2) Erörterung der chinesischen Widerhandlungen gegen das Abkommen, wonach China nicht das Recht habe in der Mandchurei eine der Südmandschurischen Bahn parallel laufende Bahn zu bauen. Betreffs des ersten Punktes will Japan, so weit wir hören, die Bedingungen zur Rückzahlung so leicht wie möglich gestalten. Was den zweiten Punkt angeht, so will Japan über die Verstösse Chinas gegen das Abkommen hinwegsehen, wenn andererseits China sich bereit erklärt, der Südmandschurischen Bahn einen bestimmten Prozentsatz der gewöhnlichen Verfrachtungen auf der Südmandschurischen Bahn zu garantieren.

Die Meldung entspricht im Allgemeinen auch unserer Auffassung von der Lage. Wir wollen im Folgenden aber näher auf die einzelnen Punkte eingehen, um unseren Lesern ein klares Bild zu geben und den Vertretern der befreundeten Mächte weitere Unterlagen zu geben.

Die Südmandschurische Bahn ist für den Einfluss des kaiserlichen Japans in der Mandchurei von grösstem Werte. Sie ist daher von japanischer Seite stets ausdrücklich gefördert worden. Mit Ausnahme der Antung-Moukden Bahn, welche schon vor der Begründung der S.M. Bahn-Gesellschaft fertiggestellt war, sind die übrigen vier Bahnen Kirin-Changchun, Ssu-tao (Ssipingai-Taonan), 'ao-Ang (Taonan-Anganghsi), Kbi-Tun (Kirin-Tunghua) alle in unlöslicher Verbindung mit der S.M. Bahn, wenn auch die Beziehungen der einzelnen Bahnen zur Hauptbahn nach örtlichen und auch nach den Bedingungen der Zeitumstände wechseln.

Nach dem Abkommen sollte das Baukapital für die Kirin-Changchun-Bahn zur Hälfte von Japan vorgestreckt werden. Nach der Fertigstellung der Bahn gab Japan aber noch einige Anleihen. Anleihen und Verzinsung dafür wurden später in einer Gesamthöhe von 6,5 Millionen Yen festgesetzt. Im Verlauf von 30 Jahren soll die Bahn unter der Verwaltung der S. B. - Bahn stehen. Diese Bahn ist eine der erfolgreichsten japanischen Bahnen.

Die Ssu-Tao (Ssipingai-Taonan)-Bahn gehört zu den 5 mongolisch-mandschurischen Bahnen, deren Bewilligung Japan vom Marschall Chang Tso-lin gefordert. Für den Bau hat die Yokohama Specie Bank 5 Millionen Yen zur Verfügung gestellt. Die Direktoren der Rechnung-, Verkehrs- und Betriebs-Abteilungen müssen bestimmungsgemäss Japaner sein, deren Bestellung der Zustimmung der S. M. - Bahn bedarf. Die Bahn ist für Japan nicht von so grossem Werte wie die Kirin Changchun-Bahn.

Die 'ao-Ang (Taonan-Anganghsi)-Bahn ist deswegen wichtig, weil durch sie Japan erstmalig im Nordteile der 3 Oestlichen Provinzen Fuss fasst. Nach dem Vertrage soll die S.M.-Bahn der Bauunternehmer sein, die S.M.-Bahn sendet ihre Leute in den Aufsichtsrat der Bahn, die dort Einnahmen und Ausgaben zu prüfen haben. Nach der Wichtigkeit für die Japaner steht diese Bahn noch hinter der Saipingai Taonan Bahn zurück.

Die Kbi-Tun (Kirin-Tunghua)-Bahn ist ein Teil der Kbi-Hui (Kirin-Huining)-Bahn. Letztere wird durch § 6 des Vertrages über die chinesisch-koreanische Grenze am Flusse Tu Men vom Jahre 1910 festgesetzt:

„Die chinesische Regierung wird die Kirin-Changchun-Bahn bis an die Grenze von Korea und zwar bis Huining südlich von Yenki fortsetzen, wo sie an die Korea-Bahn Anschluss hat. Das Verfahren hierbei ist das gleiche wie bei der Kirin-Changchun-Bahn. Der Zeitpunkt des Beginnes der Bauarbeiten soll durch Besprechungen zwischen China und Japan bestimmt werden.“

Die Kbi-Hui-Bahn gilt als Fortsetzung der japanischen strategischen Bahn und steht in unmittelbarer Beziehung zu der Moukden-Antung-Bahn. Beide Bahnen umklammern die Provinzen Kirin und Liaoning und bestimmen deren Geschick schon im Voraus. Daher wurden in China viel Einwände dagegen erhoben. In dem Vertrage über die Hsi Yuan-Anleihe wurde 10 Millionen Yen der Anleihe summe für den Bau der Kbi-Hui-Bahn reserviert. Innerhalb von 6 Monaten sollte der neue Vertrag abgeschlossen sein. Das geschah nicht. Japan verstand es nicht, den Widerstand von Seiten Chinas zu überwinden, und

liess daher zeitweilig seinen Plan fallen. Die S.M.-Bahn baute eine grosse Strecke der Kbi-Hui-Bahn zu den gleichen Bedingungen wie die 'ao-Ang-Bahn. Die ursprünglich auf 18 Millionen Yen veranschlagten Baukosten wurden später auf 24 Millionen erhöht. Aber die Ausführung der Bahn ist so schlecht, dass China sie nicht offiziell übernommen hat.

Die veranschlagten Baukosten für die 'ao-Ang-Bahn sind bisher überhaupt noch nicht endgültig geklärt. Die Abrechnung für die Ssu-Tao-Bahn hat sich lange hingezogen. Die Geschäftslage der Kirin-Tunghua-Bahn ist äusserst schlecht. Aus der Abrechnung für das letzte Jahr ergab sich, dass die Monateinnahmen nur 100.000 \$ betragen, während sich die Unkosten auf monatlich etwa 160 000 \$ stellen. Je höher der Yen-Kurs, um so schwerer ist die Last, welche die Bahn zu tragen hat. Japan freut sich über diese Verluste und die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Bahn. Es hofft, dass dann der Bauunternehmer-Vertrag in einen Anleihe-Vertrag umgewandelt werden wird und Japan, im Falle, dass China die Anleihe nicht zurückzahlen kann, oder bis zu diesem Zeitpunkte, die Verwaltung der Bahn ausüben kann. So könnte die Bahn in die gleiche Lage kommen wie die Kirin-Changchun-Bahn und die Fertigstellung der Kirin-Huining-Bahn könnte dadurch leicht beschleunigt werden.

In den Zeitungen in Tokio, Osaka und Dairen begann, wie erinnerlich sein dürfte, eine Propaganda gegen die chinesischen Eisenbahn-Pläne in der Mandchurei. Man schob China die Absicht unter, die S.M. - Bahn ausschalten zu wollen. Die Leute bekamen es mit der Angst. Die Welt horchte ängstlich auf. Da begab sich dann der Generaldirektor der S. M. - Bahn nach Tokio und traf dort mit dem äusserst geschickten Abteilungs-chef für ausländische Angelegenheiten der S.M.-Bahn zusammen. Beide wollten die Frage der neuen mongolisch-mandschurischen Eisenbahnen mit ihrer Regierung erörtern. Unserer Vermutung nach war diese Propaganda nicht grundlos. Sie enthüllt schon im Keime die kommenden Forderungen Japans. Es ist klar, dass Japan auf die Fertigstellung der Kirin-Huining-Bahn nicht Verzicht leisten kann, um seinen langgehegten Plan „Zwei Häfen — zwei Bahnen“ zu verwirklichen.

Das angekündigte Entgegenkommen Japans in den Fristen für die chinesische Anleihenbeteiligung, von welcher die Reuter-Meldung spricht, bezieht sich auf den Bau der Taonan-Anganghsi, der Kirin-Tunghua und Ssipingai-Taonan-Bahn bzw. auf die Ordnung der dafür seitens Japan gegebenen Vorschüsse, welche Frage schon seit vielen Jahren strittig ist. (Schluss folgt.)

## Deutsch - Chinesische Nachrichten

Einziges Tageszeitung deutscher Sprache in China und Japan. Sollte in keinem deutschen Hause in Ostasien fehlen.

Schnellste Veröffentlichung aller Tagesereignisse an Hand der bedeutendsten Telegramm-Agenturen. Uebersicht über die Politik im Fernen Osten u. zu Hause. Aufsätze über Wissenschaft, Wirtschaft und alle Fragen des Lebens von berufener Feder.

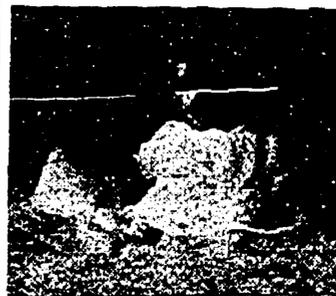
Beiträge von Mitarbeitern in den versch. Plätzen Chinas. Scherl'scher Bilderdienst.

#### Vertretungen in:

- Peking — Peiyang Press, Legation Street
- Mukden — H. Kummutat, p.A. M. Bunsen
- Harbin — B. Jevleva, Hotel Moderne
- Tsingtau — H. Brembach, P.O.B. 156
- Nanking — Y. F. Mak, Educational Bookstore, Chung San Road

Zahlungen können ausser an obige Vertretungen an die Deutsch-Asiatische Bank in Shanghai, Tientsin, Peking, Tsingtau und an die Hongkong and Shanghai Banking Corporation Harbin gemacht werden. In Deutschland Postscheck-Konto Nr. 156868 Berlin.

### Der schönste Schmuck des Helms - das Bild Ihres Lieblings-



Ihr Kind wächst heran, von den Kindertagen in die Jahre, in welchen der Kindergarten, dann die Schule besucht wird, bis es plötzlich als gereifter Mensch vor Ihnen steht, zum Schelden bereit. Halten Sie von den Jugendjahren fest, was irgend möglich ist — es sind unschätzbare Erinnerungen für Sie und Ihr Kind.

Verabreden Sie heute noch die Zeit für eine Aufnahme — unsere Telef. Nummer ist 30103.

**The Kodak Shop** Victoria Road

### Zahnärztin B. Adorjan

Moukden

First Shen Chung Li 142  
Saa Djin Lu

#### Sprechstunden:

Vormittags 10 bis 12 Uhr  
Nachmittags 4, 6, 5090]

### Erste europäische Apotheke in Moukden

eröffnet 1920

Rezepte nach ärztlicher Order. Alle deutschen Patent-Präparate. Billigste Preise.

Wu Wa Lu, Haus Booxo.  
Neben Café „Royal“.

### Die Philatelisten-Ehe

verbindet Sie mit dem Fernen Osten.

### Briefmarken Zentrale

sucht Verbindungen anzuknüpfen.

Tientsin, Postfach 80.  
Nord-China.

## Lebertran in dieser Form ist wirklich wohlschmeckend



Wer der kräftigenden Wirkung des Lebertrants bedarf, wem es aber schwer fällt es einzunehmen, für den bedeutet „JECOMALT“ eine Erlösung.

„JECOMALT“ ist aus bestem norwegischen Lebertran und Malzextrakt hergestellt. Es ist ein wohlschmeckendes, körniges Pulver und hat keinen Beigeschmack oder Geruch von Oel. Ausserdem enthält „JECOMALT“ in hohem Masse Vitamine und die für Blut- und Knochenbildung sowie Gewichtszunahme so wichtigen Fett-Bestandteile.

Verlangen Sie noch heute ein Versuchsmuster.

**L. Vrand & Co.**

Allein-Vertriebsstelle in Tientsin.

# Deutsch - Chinesische Nachrichten

Parteilose Tageszeitung.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Verlag und Schriftleitung: Tientsin, Wash Road 19.  
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dipl. Ing. W. Krey  
für den geschäftlichen Teil: W. Bartels

Fernsprecher 32277

Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeitung  
Codes: Mosse u. A.B.C. 6. Edition.

Abonnementspreise, ohne Porto, im Voraus zu entrichten:  
für China: pro Jahr \$ 20.—, Halbjahr \$ 12.—, Monat \$ 2.50  
Einzelnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.  
für Japan: pro Jahr Yen 20.—, Halbjahr Yen 12.—, Monat Yen 2.50  
für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:  
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M. 4.20  
für die übrigen Länder des europäischen Kontinents:  
pro Jahr £ 2.—, Halbjahr £ 1.4.—, Monat sh. 4.—

Postcheckkonto: Berlin Nr. 156868.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

## Danziger Sorgen.

Das Jahr 1930 war für Danzig ein Jahr der Sorgen. Hinter ihm tun sich unter der neuen zeitgeschichtlichen Buchnummer 1931 noch grössere Sorgen auf. Sieht man sie lokalpolitisch, so handelt es sich um Geldfragen. Auch an Danzig ist die Wirtschaftskrise nicht spurlos vorübergegangen. In der Staatskasse steckt kein Geld, sondern ein Defizit, und die verantwortlichen Parteien kommen mit ihren Entschlüssen nicht zu Stuhl. Die Wahlen haben einen Volkstag geschaffen, der eigentlich eine Rechtsregierung bringen sollte, aber nicht bringt, weil die Nationalsozialisten stärkere agitatorische als politische Bedürfnisse an den Tag legen. Das Resultat: eine Senatspräsidenten-Krise, die natürlich in diesem Augenblicke nicht gerade ein Vorteil ist. Auf alle Fälle, neue Steuern bekommt auch ein neuer Staats- und Senatspräsident nicht. Aber die Arbeitslosigkeit wächst. Und in dieser Danziger Arbeitslosigkeit steckt mehr als nur eine Wirtschaftskrise. Zwar hat Danzig keine Young-Zahlungen zu leisten, aber statt dessen sorgt Polen für ein Wachsen der Ausgaben, indem es Konkurrenz macht. 20 000 Arbeitslose sind eine drückende Last. Danzigs Sorgen betreffen die Danziger Existenz. Hier gehts um Sein oder Nichtsein.

Die Stadt Danzig, die das erste Jahrzehnt ihrer halbfreien Existenz nunmehr hinter sich hat, ist an einem schleichenden Uebel erkrankt, das auf einen Geburtsfehler zurückgeht. Ein polnischer Kommissar mit dem urpolnischen Namen Strassburger treibt sein Unwesen. Eisenbahn und Hafen sind in fremder Hand. Die Eisenbahn untersteht den Polen, der Hafen gemischter danzig-polnischer Verwaltung und Zollhoheit ist ebenfalls nicht vorhanden. Danzig bildet einen Teil des polnischen Zollgebietes. Dafür hat man der Stadt oder dem Staat eine kostspielige Verwaltungsmaschinerie und ein Parlament aufgebaut. Daran muss zunächst erinnert werden, wenn man das Heutige ins Auge fasst. Es bedeutet nämlich, dass Danzig als Staatswesen wehrlos ist. Es ist eine Projektion halbfertiger Gedanken in die Wirklichkeit.

Ueber so manche ernste Schwierigkeit und Gefahr war man bislang hinweggekommen. Die eigenen Einnahmen der Stadt reichten immerhin aus, um die wachsenden Kosten zu bestreiten. Es war kein reichliches Auskommen, aber so ungefähr balancierten Einnahmen und Ausgaben. Gewiss zog der eigentliche Handel keine allz grossen Vorteile aus dem Wachstum des Hafenumschlages, aber da der moderne Handel immer mehr zum Speditionsgeschäft wird, partizipierte Danzig doch im gewissen Sinne daran. Seit dem Jahre 1926, dem Jahre des englischen Kohlenstreiks, schnellte die Ausfuhr oberschlesischer Kohle und zugleich die Einfuhr von Alteisen und Erz nach Oberschlesien in ungeahnter Masse in die Höhe. Der Aufschwung blieb und schwand nicht mit dem Ende der englischen Kohlenkrise. Der Güterumschlag stieg insgesamt von 2,7 Millionen Tonnen auf 6,3 Millionen Tonnen, um im Jahre 1929 auf 8,5 Millionen Tonnen zu wachsen. Diese Entwicklung aber ist nunmehr in ihr Gegenteil verkehrt worden. Die rückläufige Bewegung ist noch nicht sehr stark, aber sie erscheint unaufhaltsam. Denn inzwischen sind der Hafen von Gdingen und die ihn mit Oberschlesien verbindende Kohlenbahn, wenigstens zum grössten Teile, fertig geworden. Mit anderen Worten: der konzentrische Angriff Polens auf die Freiheit Danzigs hat nunmehr begonnen, und niemand vermag vorherzusagen, wie sich dieser Angriff auch nur für die nächsten Jahre auswirken wird. Im laufenden Jahre wird Gdingens Gesamtgüterumschlag 3 Millionen Tonnen übersteigen.

Dass der an sich wohl zu spät erfolgte Danziger Protest gegen den Bau Gdingens keine Wirkung haben wird, ja vielleicht haben kann, liegt auf der Hand. Es fragt sich nämlich, ob es überhaupt Mittel und Wege geben kann, Danzigs Wohlstand und Freiheit zu retten, solange die heutigen Umstände bleiben. Es bleibt genau genommen, nichts anderes übrig als Danzig auf völlig neue Grundlagen zu stellen. Die Freiheiten Danzigs müssen erweitert, seine Machtstellung verbessert werden. Es befindet sich mit seinen 300 000 Menschen den 30 Millionen Polen gegenüber in keiner vorteilhaften Lage. Denn selbst, wenn man alles schwarz in schwarz malt, so könnte auch eine Einverleibung Danzigs in den polnischen Staat seit der Gründung Gdingens keine Besserung bringen, sondern höchstens eine weitere Verschlechterung. Dann hätte Polen überhaupt alle Trümpfe in der Hand, die Danziger tödlich zu treffen. Denn Gdingen ist da, und wird mit allen Mitteln, die dem polnischen Staate zur Verfügung stehen, auf Kosten Danzigs gefördert.

Spannen wir aber die Perspektive weiter, so zeigt gerade die Entwicklung in Danzig, dass die Gesamtkonstruktion des Friedens von Versailles an der Weichsel eine Unmöglichkeit darstellt, die schliesslich zum Eingreifen höherer Gewalten führen muss. In London beruhigt man sich zwar mit der bequemen Ausrufe, man müsse die Entwicklung abwarten, dann würde jeder der beiden Häfen Danzig und Gdingen den ihm zustehenden Anteil am polnischen Aussenhandel erhalten. Diese Meinung ist bedenklich und für Danzig gefährlich. Denn, wie gesagt, steht Polen mit seiner gesamten Macht hinter der Neugründung Gdingen, während Danzig halbfrei und machtlos nur den Völkerbund zum Schutzpatron besitzt.

Das Deutsche Reich hat bei alledem die Pflicht, zumal es Mitglied des Völkerbundes ist, all das zu tun, was Danzig nicht tun kann. Es muss sich mit seinem gesamten Einfluss hinter Danzig stellen. Danzig allein wird erdrückt. Alles was heute im Osten geschieht, ist wichtig. Das meiste davon ist eine Frage der deutschen Gesamtzukunft, und so manches ist schlechthin eine Lebensfrage. Nicht am Rhein sondern an der Weichsel wird das deutsche Schicksal entschieden werden. Wir müssen im Auge behalten, dass Polens Ausdehnungsdrang noch lange nicht befriedigt ist. Es wird die gegenwärtige weltpolitische Konjunktur mit allen Mitteln ausnützen. Danzig wird solange bedröht bleiben, solange Ostpreussen in Gefahr ist. Ostpreussen ist erst dann ausser Gefahr, wenn der Korridor beseitigt ist und das gesamte deutsch-polnische Verhältnis auf eine natürliche, dem Kräfteverhältnis der beiden Nationen entsprechende Grundlage gestellt ist. Inzwischen bleibt Danzig das Barometer der Lage; ein sehr empfindliches und zugleich zuverlässiges Barometer. Es steht tief und zeigt auf Sturm.

### MOUKDEN

## Konditorei & Café "Royal"

Inh.: Scheel & Szambelan,  
Wu We Lu Moukden Wu We Lu  
Einzigste deutsche Konditorei am Platze.  
Neu eröffnet.  
Täglich Konzert: nachmittags von 5-7 und abends von 9 Uhr ab.  
Auswärtige Bestellungen werden prompt erledigt.

## Oeffentliche Auktion.

Der Unterzeichnete hat von Herrn Dr. R. Dartigolbs den Auftrag erhalten, in seiner Wohnung No. 60 Rue du Baron Gros (4. Strasse), französische Niederlassung, am Montag, den 26. Januar, beginnend 10 Uhr vormittags, in öffentlicher Auktion meistbietend zu verkaufen:

Schlafzimmer- und Wohnzimmer Einrichtungen, 1 Schwarzholz Buffet, 1 ausziehbarer Teakholz Esstisch, 6 Stühle, Schwarzholz Tische, Schwarzholz Rauchtische, Rotholz Tische, 1 grosses chinesisches Schwarzholz Bett, 1 Piano, 1 Victrola, 1 Orgel, 1 Schreibmaschine, 1 Brüsseler Teppich, 3 chinesische Teppiche, 1 „Darne“ Gewehr, 1 „Hammering“ Gewehr, 1 Courtens Kodak 9 x 12, 1 Gocy Kodak 6 x 9, Bronze und Porzellan Curios, Vorhänge, Bilder, 1 Renault Auto — fast neu, eine grosse Anzahl anderer hier nicht aufgeführter Sachen.

Besichtigung am Sonntag von 10 a.m. bis 5 p.m.  
**D. Adler**  
Auktionator

Eben erhalten: Beste Auswahl von  
**Chiffon u. Velvet, einfach und bedruckt**  
aus Deutschland und Frankreich  
**Silber- und Gold-Brokat für Balkkleider**  
Sehr mässige Preise

**L. Pinyamall**  
Gegr. 1900 Königl. Indisches Seidengeschäft  
Telephon No. 31869 260/2, Victoria Road.

## Hartung's Photoshop

Tel. 1289 & Peking, China Gesundheitsch.-Str.  
Einziges deutsches Photo-Atelier in China.  
Kamera & Filme — Kodak-Filme u. Agfa-Filme  
Alle Aufträge werden prompt erledigt



Schinken, Speck, Wiener Würstchen,  
Bologneser Zerkelwurst, Leberwurst,  
Geräucherter Zunge, usw.  
Versuchen Sie unser kaltes Gabelbrühstück 60 cts.  
Jeden Abend geöffnet.

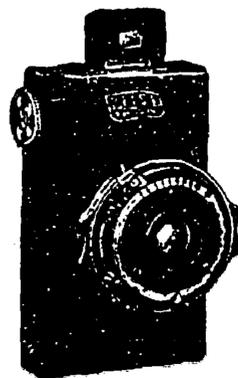
Unter Leitung und Aufsicht eines gelehrten deutschen Wurstfabrikanten.

## J. Stamm & Co.

125 Taku Road, nahe der Dickinson Road (Ehemals deutsche Niederlassung.)

Neu

16 Bilder  
3 x 4  
von einem  
Rollfilm  
4 x 6.5



Neu

16 Bilder  
3 x 4  
von einem  
Rollfilm  
4 x 6.5

## Der Zeit voraus

in Einfachheit der Handhabung und Gleichmässigkeit und Güte der Bilder ist die

## Kolibri 3 x 4 cm.

Die Lichtreserve,

die in dem Öffnungsverhältnis 1 : 3.5 des Zeiss Tessars begründet liegt, ist neben der kurzen Brennweite von 5 cm, wodurch eine ausgedehnte Schärfentiefe erreicht wird, eine der vielen

### Vorzüge

der Kolibri, die sie bald zur begehrtesten Kleinkamera machen wird.

Zu haben durch alle Photohandlungen.

**Carlowitz & Co.**

## Astor House Hotel Ltd.

(Incorporated in Hongkong)

Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige Hotel in günstigster Lage mit allem modernen Komfort

140 Betten.

Lit.

Zimmer mit oder ohne Kost,  
Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Preise

Jeden Mittwoch und Sonnabend Musik von 8 - 10 Uhr abends während des Essens

Telegramm-Adresse:  
Astor-Tientsin

Direktion:  
**Paul Weingart.**



## Fortsetzung Drahtnachrichten.

## Likin in Shansi abgeschafft.

Taiyuan, den 18. Januar (Kuo Wen). Der Finanzkommissar von Shansi hat die verschiedenen Likin-Büros in der Provinz benachrichtigt, dass vom nächsten Dienstag ab keine Likin Zölle mehr eingezogen werden dürfen. Die Angestellten werden bis zum Schluss des Monats ihr Gehalt beziehen.

## Konter-Admiral Shiozawa in Hankau eingetroffen.

Hankow, den 19. (Rengo). Der kürzlich ernannte Chef des ersten japanischen Auslandsgeschwaders, der Konter-Admiral Shiozawa, traf hier heute nachmittags 4.30 Uhr an Bord der I. Klasse Kreuzers „Kotaka“ ein. Er wird sich in Hankau für einige Zeit aufhalten.

## 3 englische Kreuzer für Nanking.

Nanking, den 18. Januar (Rengo). Nach Meldungen aus Marinekreisen soll die Nanking Regierung mit Gross Britanien einen Vertrag auf Lieferung von drei 5000 Tonnen Kreuzern abgeschlossen haben.

## Zu der Lage in Shansi.

Peiping, den 19. Januar (Asiatic News). Nach Meldungen aus Taiyuan hetzen Unzufriedene in Shansi, und andere Leute die ihre Stellungen infolge der allgemeinen Reorganisation der Zivil- und Militärverwaltung in Nord China verloren haben, Offiziere und Mannschaften der Shansi- und Nordwest-Armee auf, Aufruhr zu stiften, um ihre selbstsüchtigen Ziele zu erreichen. Ausserdem werden jetzt in der Armee viele Pamphlete verbreitet, die die Truppen zur Meuterei aufreizen und sie auffordern sich der Roten Armee anzuschliessen. Die Behörden haben bereits drastische Massnahmen dagegen ergriffen. In der ganzen Provinz werden Beschwerden über die grosse Anzahl der fremden Truppen laut, die der Provinz auf der Tasche liegen, die zur weiteren Entwertung der Shansi Noten beitragen und das Banditenunwesen noch vergrössern. Die Bevölkerung, die bereits vollkommen ausgesogen ist, hat unsagbare Lasten zu tragen. Wenn nicht eine zufriedenstellende Lösung gefunden wird, so werden ernste Unruhen die unmittelbare Folge sein. Eine Rettungs-Kommission ist kürzlich vom Volk gebildet worden. Sie hat den Behörden eine Reihe von wichtigen Beschlüssen und Vorschlägen zur Annahme vorgelegt. Die Kommission hat beschlossen, in der Frage der Einlösung der Papiernoten direkt bei der Zentralregierung vorstellig zu werden. Die Kuomintang Partei Shansis hat ihre Arbeit wiederaufgenommen, während die Unteraus-schüsse in den verschiedenen Städten und Bezirken erst am 1. Februar wieder in ihr Amt eingesetzt werden.

## S. J. Betines &amp; Co.

Optische Abteilung



32. Wilson Street, Tientsin.

## Nord-Hotel, Peking

Einziges deutsches Hotel am Platze

Feuersicherer Neubau

Jedes Zimmer mit Bad

Jeden Abend Konzert

Telgr. Adr. NORDHOTEL — Tel. E.O. 720 &amp; 2710



Analgetikum Antipyretikum

das einzige

Original-Kombinationspräparat

nach Prof. Dr. Treupel

gegen

Schmerzzustände u. fieberhafte

Erkrankungen jed. Art (Grippe) usw.

Rascheste Wirkung ohne Gewöhnung

in Apotheken erhältlich. Allein-Vertreter:

EDUARD MEYER &amp; CO.

Tientsin (Tel. 40352 &amp; 40354) Peking (4527 East)

Tientsin; Theodor Bach &amp; Co. Ltd.

## Zeichen- u. Malartikel

In unübertroffener Auswahl

Peyang Press, Tientsin-Peking.

## Ein Frühling.

Von Wilhelm Raabe.

25. Fortsetzung.

Der Hegelsche Professor Doktor Absolutus nennt die Rechnungen, welche Madame Mecker goldgerändert einschickt, einen Progreß ins Unendliche, eine schlechte Unendlichkeit, ein infinitum imaginationis und so weiter, und so weiter; Madame Adelaide aber — hält Wagen und Pferde, besitzt eine allerliebste Villa vor dem Tore und ein ganz anständiges Vermögen in Staatspapieren, Prioritätsaktien und hypothekarisch versicherten Schuldverschreibungen. —

Noch sind, des Gottesdienstes wegen, die Ladofenster des Verkaufslokals der Madame Mecker geschlossen und die jungen Verkäuferinnen mit den etwas gelblichen Gesichtern, den Madonnenscheiteln und den Taillen zum Umspannen ordnen eben, unter der Oberaufsicht der bageren Adjutantin der maitresse du magazin — in einem dämmerigen Halblicht — die mit dem letzten Orgelton in den Kirchen dem Licht des Tages, dem Auge der andächtigen Menge vorzubreitenden Allotria. Die Unterhaltung ist so lebhaft, daß eine kleine, zierliche Gestalt, welche eben durch den Raum schlüpfte, und der freundliche Gruß derselben gänzlich unbeachtet bleiben, wenn wir die Adjutantin und den Historiographen ausnehmen.

„Viel Glück zum ersten Mai, Klärchen Aldeck!“ sagt der letztere.

„Eh!“ sagt die erstere mit einem unbeschreiblichen Aohselzucken.

In den weiten, aber ziemlich niedrigen und dunkeln Arbeitsstuben, die ihr Licht von dem von hohen Gebäuden umschlossenen Hofe empfangen, sitzt ebenfalls eine Menge bleichgesichtiger, junger Mädchen über Haufen von Blumen, Bändern, Gaze, Gold- und Silberfäden, Seide und so weiter beschäftigt, alle die unendlichen Variierungen, Umschreibungen, Kommentierungen jenes ersten Feigenblattes unserer Urmutter herzustellen. Viel hat man aus Goethes Faust, viel aus manchem andern profanen und heiligen Buch herausgelesen; aber was ist das alles gegen die Paraphrasen jenes einzigen Blattes? —

Auch hier herrscht ein allgemeines Summen und Kichern, denn das Dionysosohr der Obertyrannin zwischen den beiden Abteilungen des Lokals steht augenblicklich leer, da Madame Adelaide eine gar gläubige Seele ist und selten oder nie die Kirche verläßt. Nur von Zeit zu Zeit sucht die Aufscherin in dem Verkaufsgewölbe durch ein hell herüberhallendes „Stille, Mädchen!“ die Ruhe herzustellen.

„Klärchen Aldeck!“ rufen beim Eintritt unserer kleinen Holdin verschiedene Stimmen mehr oder weniger freundlich. Nasen werden gerümpft, bedeutungsvolle Blicke stiegen hin und her! Als eine zu Hause Arbeitende steht Klärchen gewissermaßen zwei und einen halben Zoll höher in der menschlichen Gesellschaft als diese eingesperrten Vögelchen der Madame Mecker. Nachdem die verschiedenen Begrüßungen vorüber sind, nähert sich Klärchen einem Winkel nahe dem Fenster, von wo aus ihr ein Paar dunkle Augen aus einem kränklichen Gesicht freundlich entgegenleuchten.

„Guten Morgen, Rahel, mein Kind!“ ruft Klärchen, sich mit auf den Stuhl der kleinen Nähterin drängend und ihr den Arm um den Leib legend. „Viele Grüße von deiner Schwester. Wie geht's? Du bist doch nicht unwohl? Gewiß hast du wieder dein Kopfweh? Komm, ich bin diesen Morgen frei; gib mir die Nadol, ich will deine Arbeit fertig machen.“

„Wie gut du bist, liebes Klärchen; aber ich danke dir, ich ...“

„Unsinn!“ sagt Klärchen, die kleine Bleiche ganz von ihrem Stuhl drängend. „Da — sieh mal zu; ich glaube, es sind noch Bonbons in meiner Tasche!“

Wie nun Klärchen die Arbeit Rahels, der Schwester der kleinen Ruth, die wir am Bett jener kranken Frau in der Dunkelgasse fanden, aufnimmt tritt die Adjutantin der Madame, eine etwas längliche, etwas magere und etwas ältliche junge Dame an sie heran. Der Ausdruck ihres Gesichts ist schwer zu beschreiben und erklärt sich erst durch ein späteres Blatt dieser Geschichte, wo Fräulein Laura Sauer in den heiligen Ehestand tritt — mit Louis Schollenberger, in diesem Augenblick noch Handlungskommissar bei Hack & Kompagnie im Grünwinkel!

電英  
話界  
三海  
二大  
四道  
五五  
七十二  
號

**ANTHRAZIT** 天津  
逸信  
洋行

**\$18.—**

per Tonne, frei Haus

**RIELFELD & SUN**

52 Taku Road, Telephon 32457

## VICTORIA HOTEL,

vorm. Laidlaw's

Talati House, Tientsin, Victoria Road,

Inmitten des Geschäftsviertels gelegen.

Jedes Zimmer mit Bad

Zahlreiche nach Süden gelegene Zimmer.

Beste Küche

Einzelräume von Doll. 10.00 bis 12.00 per Tag

Doppelräume . . . 15.00 . 20.00 . . .

einschliesslich erstklassiger Verpflegung.

Monatsrate auf Vereinbarung

Wm. Laidlaw,  
Leiter.

## TIENSIN HEATING AND SANITARY WORKS

G. A. LISSKE.

Tientsin, Chekiang Road, 23,

frühere Deutsche Niederl.

Tel. 32150

Heizungs- und  
sanitäre Anlagen.  
Jede Arbeit wird  
garantiert.

„Nun, gnädiges Fräulein,“ sagt die Lange, „ich gratuliere.“

„Wozu? — Gib mir die rote Seide, Rahel!“

„Wissen Sie schon das Neueste, meine Damen?“ sagt die Lange wieder. „Wissen Sie schon, daß Fräulein Aldeck sich verlobt hat?“

Allgemeiner Tumult! Achs, Ohs, Stuhlrücken! Aufspringen! Aller Augen auf das errötende, zornige Klärchen gerichtet!

„Mit wem? Mit wem?“

„Es wird nicht lange mehr ein Geheimnis sein: mit Herrn Schollenberger, Kommiss bei dem Kaufmann Hack im Grünwinkel!“

Stärkere Aufregung! Verwundertere Anrufe! Gelächter! Interjektionen des Unglaubens!

„Es ist nicht wahr, es ist nicht wahr!“ ruft Klärchen, mit Tränen des Zorns im Auge aufspringend. „Sie lügt! Ihr wißt alle, daß sie mich nicht leiden kann! ... Was habe ich Ihnen getan, was habe ich Ihnen zuleide getan?“

„Er hat ihr einen so schönen, glühenden Liebesbrief geschrieben. Hat er nicht, Fräulein Klara?“

„Ich kann es bezeugen!“ ruft eine andere junge Dame, sich an die Seite der Adjutantin drängend. „Er liebt sie gerade so, wie es in den Büchern steht, und mir klagt er sein Leid und hat mir auch seinen Brief vorgelesen; — er ist reizend!“

„Hältst du den Mund!“ ruft eine kleine korpulente Person, die sich zwischen die neue Angreiferin und das weinende Klärchen stellt. „Erstens ist die alberne Geschichte nicht wahr, und zweitens, wenn sie wahr wäre — na ja — ich will weiter nichts sagen; aber der Rotkopf ist doch noch immer tausendmal besser als dein — na, du weißt — dein Pole!“

Wie wann sonst in einer italienischen Stadt der Ruf erschalle: He Welf! He Waiblinger! so teilt sich jetzt das Arbeitslokal der großen Modistin in zwei feindliche Lager, und sonderbarerweise scharen sich alle Jüngeren und Hübscheren um das weinende Klärchen, während alle Älteren und Häßlicheren die Partei der Aufscherin nehmen. (Fortsetzung folgt.)

### Einige Gedanken A. von Arnim's.

(Fortsetzung von Seite 3)

#### Grüner Wald im deutschen Lande.

Grüner Wald im deutschen Lande,  
Könnte ich dich wiedersehen,  
Wieder fühlen dein kühles Wehen  
Ohne Schande.

Rhein, du bringst das Gold im Sande,  
Spiegelst Sonne an die Trauben,  
Füll den Becher mit altem Glauben  
Bis zum Rande.

Wein, du kühlst mich im Brande,  
Wie die feuerroten Rosen,  
Die mit kühlenden Lippen kosen  
Meine Schande.

Rosen, die mit kühlem Bande  
Hier die heisse Stirne kränzen,  
Rächen mich bei den heitern Tänzen  
Deutscher Lande.

Deutsches Blut, zerreis die Bande,  
Deutsche Berge stehen feste,  
Und der Adler entsteigt dem Neste  
Ohne Schande.

#### Ritt im Mondschein.

Herz zum Herzen ist nicht weit  
Unter lichten Sternen,  
Und das Aug, von Tau geweiht,  
Blickt zu lieben Fernen.

Unterm Hufschlag klingt die Welt,  
Und die Himmel schweigen.  
Zwischen beiden mir gesellt  
Will der Mond sich zeigen.

Zeigt sich heut in roter Glut  
An dem Erdenrande,  
Gleich als ob mit heissem Blut  
Er auf Erden lande.

Doch nun flieht er schon empor,  
Glänzt in reinem Lichte,  
Und ich sehe mich auch vor  
Seinem Angesichte.

#### Verschiedenheit.

Wie Ketten, die in Höllenglut verbunden,  
So schaute ich in unsrer Zeit die Bösen.  
Die Guten sind gefesselt und geschunden  
Und jeder möchte sich daraus erlösen.  
Doch keiner kann den anderen verstehen,  
Und einzeln müssen sie zugrunde gehen.

Woher der Bösen Macht, der Guten Schwäche?  
Es trockneten des Glaubens Segensbäche  
Im Glück aus, und nun das Unglück kommen,  
Hält Zweifel eure Herzen noch beklommen.  
Ihr teilt euch zwischen Gott und eurem Zweifel,  
Und jene sind ganz eins mit ihrem Teufel.

### GRÜNEWALD & CO., HARBIN

Harbin, Japonskaja 5. — Tel. 36-05.



Weckuhren, Wanduhren  
Schreibtischuhren

Fiber- und Hartplatten-Koffer.  
RASIER- & TASCHENMESSER.

Richtungsanzeiger „Idax“

Ab Lager nur an Grossisten



### Weine und Liköre.

Ausgesuchte  
Delikatessen.

### E. Vernaudon

62, Rue de France

Tel. 32494

15087

### Heute Bar-Verkauf

### Wollene Stoffe

und

### Kleidungsstücke

zu

### halben Preisen

### Moyler, Powell & Co.

193, Victoria Road,

Tientsin.

Hallen-  
einrichtungen

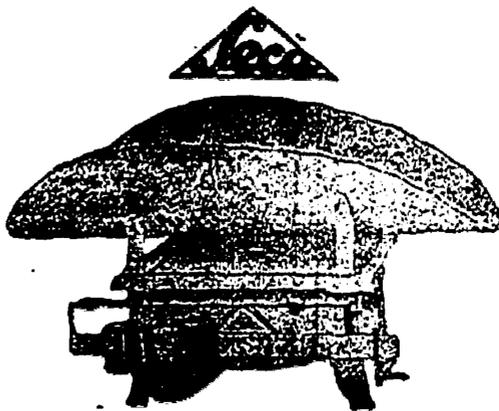


Hallen-  
Dekorationen

Anerkannt erstklassige Kunsttischlerei  
Dekorationen und Polsterarbeiten

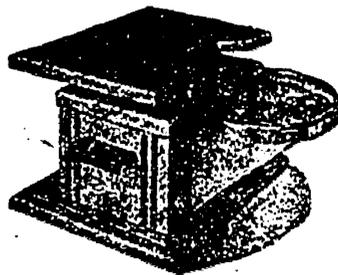
Entwürfe und Kostenanschläge kostenlos.

81, Meadows Road, Tientsin



### Babywagen

Weiss lackiert mit Goldverzierung,  
Zifferblatt von weisser Emaille, Lau-  
schienen und Laufgewichte vernickelt.



### Schmidt & Co.

Peking, 1 Hsi fang tze Hutung

Tientsin, 52 Taku Road.

### Baskenmützen

für Kinder . . . . . \$ 2.60  
für Erwachsene . . . . . \$ 2.90

### Linette

für Bettbezüge, etc. 160 ctm. breit  
la Qualität. . . \$ 2.40 per yard

### Inlett

Indauthren, federdicht  
83 ctm. . . . . \$ 2.60 per yard  
160 ctm. . . . . \$ 4.80 per yard

### Etamine

für Gardienen \$ 2.00 & \$ 2.40 per yard



Victoria Road 307.

## Chinesische Osteisenbahn

Wenn Sie in der Nordmandschurei oder in den anliegenden  
Gebieten arbeiten, benutzen Sie mit Vorteil die Dienste der Handels-  
und Zollagenten, Transportkontore und Agenturen der chinesischen  
Ost-Eisenbahn an folgenden Punkten:

Harbin; Harbin-Pristan; Harbin-8. Distrikt; Fudschjan Mand-  
schuria; Hailar; Fuijaerdi; Tsinin; Zizikar-Stadt, Zizikar-Station;  
Sjaochaotsi; Anda; Baltsjuan; Mangou Mangou; Sun; Dulshinshan;  
Metalsi; Utsimibe; Imjanpo Hailin; Ninguta; Mudantsjan;  
Sotchin; Pogranitschnay Shuanshenpu; Shuanshenjan; Tsalsagou;  
Sanichah Kishasjan; Taotaitchao; Sungari; Bodune; Tadjago  
Yaomyn; Kuantscheusi; Changchun; Kirin; Mukden Huanhutun;  
Koupantsi; Hetau; Ingkow; Wladiwostok, Tientsin; Schanghal.

#### Unser Tätigkeitsfeld umfasst:

- 1) Transport aller Art von Frachten an alle grösseren Plätze Asiens,  
Europas und Amerikas.
- 2) Lagerung von Frachten in eigenen Lagerhäusern.
- 3) Versicherung von Frachten auf dem Transport und im Lager.
- 4) Ausführung aller Art von Kommissions-Aufträgen.
- 5) Durchführung aller Zollformalitäten.
- 6) Annahme von Bohnen für Lagerung, und Transport derselben,  
sortiert und nach festgestellter Qualität der Bohnen, in  
Säcken, sowie Aushändigung der Transportdokumente auf  
folgende Stationen: Zizikar, Anda, Sun, Mangou, Dul-  
shinshan, Metalsi, Harbin-8. Distrikt, Shuatschenpu, Tsai-  
tsagou, Sungari Yaomyn, Ashiho, Utsimibe, Imjanpo,  
Hailin, Mudantsjan.

Telephone in der Eisenbahn Verwaltung 23-42, 35-15, 33-53,  
37-99, 21-17, 29-89, 32-25, 32-15, 38-25, 30-47, 44-89, 20-53.

#### Fahrkarten-Vorverkauf und Platzkarten:

In Harbin: Reisebüro der chin. Ostbahn.  
Klatskaya 170. Tel. Adr. „Europasia“ Tel. 24-65  
Grand Hotel der chinesischen Ostbahn  
Sungariski Prosp. Tel. 24-18. Tel. Adr. „Grandhotel“  
Schanghal, C. E. R. Commercial Agency,  
3 Canton Road. — Tel. 40-43  
Tientsin, C. E. R. Commercial Agency,  
74, Rue de France — Tel. 18-88  
Dairen, C. E. R. Commercial Agency,  
111, Yamagata dori — Tel. 82-43  
Ingkow, C. E. R. Commercial Agency,  
Great Street corner — Tel. 12-71  
Mukden, C. E. R. Commercial Agency  
Chlodo dori — Tel. 574  
Volle Bedienung der Passagiere: Zollformalitäten, Gepäckangelegen-  
heiten, Visum etc.

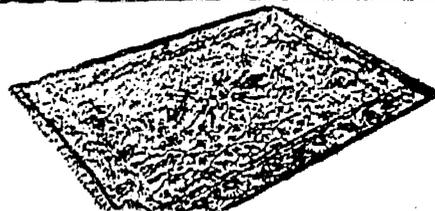
Der Sibirische Express verlässt die Station Mandschuria am  
Donnerstag, Sonnabend und Montag.

Der Sibirische Express verlässt Harbin am Mittwoch, Freitag und  
Sonntag um 15,55

Informationsbureaus auf den Stationen: Changchun, Harbin und  
Mandschuria.

### Ken Isawa & Co. 140 Victoria Road, Tientsin.

Fabrikanten und Händler hochwertiger chinesischer Teppiche und Matten



Prima Garne, farbecht, in allen Farben,  
vom Lager oder auf Bestellung

### Rhein- u. Moselweine

Laubenheimer  
Oppenheimer  
Niersteiner  
Hochheimer  
Liebfraumilch  
Johannisberger

Alles ersiklassige Gewächse

Importeure

### Juvet & Co.

Tel. 31147 99 Rue de Takou.



## Ueber „Das Wunderhorn“ Arnim's und Brentano's.

Von Alfred Schler.

Nicht aus kritischem Forschergeist, der nach Arnim's Ansicht „wie ein Tod die Lebenden umklammert und Schönheit und Hässlichkeit mit gleichem Grimm an sich reißt“, war den Freunden das „Wunderhorn“ geboren, sondern sie wollten, aus dem Wunsche nach lebendiger Wirkung, damit aus der dichterischen Ueberlieferung deutscher Vergangenheit neues poetisches Leben und neue lebendige Poesie sich entzündete, dem Volke seine eigenen namenlosen Lieder darbringen und die Dichtung der Grossen, die aus seinem Geist hervorgegangen. So war dem Buch eine echt romantische Sendung zugeordnet: Poesie in das Leben, in das Leben des Volkes zu tragen. Und eine solche Aufgabe konnten nur Dichter sich stellen und lösen, nicht Forscher und Gelehrte. Das tiefere Bewusstsein dieser Kulturmission war Brentano mit seinem mehr rein literarischen Interesse ursprünglich fremd und ist ganz aus Arnim's eigenstem Pathos heraus geboren. Hier konnte sich seine Liebe zu Geschichte und Vergangenheit mit der Liebe zu dem lebendigen Leben seines Volkes vereinigen, die beiden stärksten Antriebe, die ihn lebenslang bewegten. Der grosse Riss, der zwischen den Denkern, den Dichtern und der grossen Masse des Volkes durch die ganze Kultur klaffte, sollte sich schliessen. Die politischen Zeitereignisse, die nun folgten — Preussens jähe Erniedrigung — liessen dann in Arnim's Sinn das „Wunderhorn“ mehr und mehr zu einer Tat nationaler Erziehung werden.

Der ursprünglichen Absicht der Sammlung entsprechend, sollte sie, um dem Volk die ganze unerschöpfliche Fülle seines Besitzes zu zeigen, inhaltlich einen möglichst vielstimmigen Reichtum, individuelle Mannigfaltigkeit bieten. Es sollte ein Abbild des Lebens in seiner romantischen Allheit, ein Konzert der Stimmen aller Stände gegeben werden. Ein Hausbuch sollte das Buch sein, zu jedem Vorkommnis des menschlichen Alltags die verwandten Töne enthalten, jubelnd oder trauernd. Alle Höhen und Tiefen der Liebe, Kinderstimmen und Soldatengesang, Handwerkerlieder und geistliche Ermahnung. Satire und Sentimentalität sollten durcheinander klingen, das Derbste und das Tüchtigste neben visionärer Zartheit und Innigkeit stehen.

Der stete Hinblick auf gegenwärtige Wirkung bestimmt nun auch die Art, wie die Herausgeber ihre Vorlagen behandelten. Und zwar schaltet Arnim viel freier mit dem überlieferten Gut als Brentano. Seine subjektive Willkür, über eine blosse Modernisierung der Form weit hinausgehend, erstreckt sich auch auf den Inhalt der Lieder, die er freigebig durch Zusätze erweitert. Freilich täuschte er sich oft, wenn er glaubte, seine Aenderungen aus dem Geiste des Volksliedes heraus zu dichten; denn seine eigene poetische Veranlagung, der das naive, unreflektierte Gefühl fehlte, war viel mehr individuell bis zum Absonderlichen als typisch volkstümlich. Auch war die weitherzige Auswahl mehr durch die Freunde altertümelnde Sammellust als durch ästhetische Massstäbe bestimmt. Hierdurch und infolge des hohen Preises war der Erfolg des „Wunderhorns“ weniger, dass der Volkssang ins Volk zurückgeführt, als dass durch ihn die Lyrik der Romantik des 19. Jahrhunderts überhaupt so reich befruchtet wurde, wie vorher nur die Lyrik des jungen Goethe. Dieser selbst, dem die Sammlung gewidmet war, dankte durch eine tief

ins Wesen der Volkspoesie dringende und liebevoll auf die Absichten der Herausgeber eingehende Besprechung. Auch der sonstige Wiederhall in der Schriftstellerwelt war gross. Ähnlich wie Goethe, nur hymnischer verherrlichend, schrieb Görres. Wilhelm Grimm stand Arnim's und Brentano's subjektivem Verfahren beifälliger gegenüber, als vom Standpunkt des Historikers und Philologen sein Bruder Jakob. An die Sammlung der Volkslieder schloss sich zeitlich fast unmittelbar die ihrer Märchen.

(Aus der Einleitung zu „Arnim's Werken“ im Verlage des Bibliographischen Instituts, Leipzig)

### Für Ihr Heim eine Junghans Wanduhr

Sie gehört hinein. Mit Ihrem schönen klangvollen Stunden- und Halbstundenschlag erhöht sie die Behaglichkeit Ihres Zu-Hause-Seins. Sie haben stets Ihre Freude daran, denn Junghans Wanduhren sind formschön, feingearbeitet und gut. Die weltbekannte Qualität verbürgt Ihnen Haltbarkeit und stets genaue zuverlässige Zeitangabe für lange, lange Jahre. Eine Junghans Wanduhr ist die Mälerin von Pünktlichkeit und Ordnung in Ihrem Hause und in Ihrer Familie. Sie erkennen Junghans Wanduhren an der Sternmarke auf dem Zifferblatt.

**Holstein & Co., Harbin.**

### A. Jilyin & Co.'s Dairy

Frische Sahne Butter \$ 1,80 per lb.  
Gesalzene Tafel Butter \$ 1,50 pro lb.

273, Davenport Road,  
Tientsin.

### Die Nähmaschine neuester Konstruktion **MUNDLOS**

**MUNDLOS ist die einzige Nähmaschine für Ihr Haus!**

MUNDLOS ist nicht nur eine Maschine, sondern ein Schmuckstück in Ihrer Wohnung. MUNDLOS wird allen Anforderungen gerecht.

**CHINA IMPORT TRADING CO.**

45, Rue de France. — Tel. 34253.

## YANGTSE HOTEL NANKING

Alle Bequemlichkeiten - Ausgezeichnete Verpflegung - Angemessene Preise.

Günstig gelegen: nur einige Minuten von der Bahn, dem Dampferanlegeplatz und der Flugzeug-Landestation.

Telegr. Adr. „Yangtse“

Code: Bentley

**Direktor: W.W. Brydon**

### Alle Auskünfte über Veröffentlichungen der Presse seit 1919

aus dem einschlägigen Gebiete, wie Internationale Politik, sowie Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden. Parteipolitik, Rechtspflege, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenpolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen, Sozialpolitik, Versicherungswesen usw. erteilt das

**Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft, München.**  
Ludwigstr. 17a.

## Kailan Kohle

Neue Kohlenpreise

Preise vom 1. Januar ab, wie nachstehend:

Pro Tonne	Bezirk Hotang	Bezirk A.	Bezirk B.	Bezirk C.
Haushalts-				
Stückkohle	\$ 10.15	\$ 10.60	\$ 10.80	\$ 10.90
No. 1 Schlacke	\$ 9.10	\$ 9.55	\$ 9.75	\$ 9.85
No. 2 Schlacke	\$ 8.30	\$ 8.75	\$ 8.95	\$ 9.05
Spezial Koks	\$ 24.90	\$ 25.70	\$ 25.90	\$ 25.95

Bezirk A. Britische, französische und ehemals deutsche Niederlassung innerhalb des Weizte Flusses; ehemals russische Niederlassung nördlich der Consulate Road.

Bezirk B. Britische und ehemals deutsche Niederlassung ausserhalb des Weizte Flusses; ehemals russische Niederlassung südlich der Consulate Road; italienische Niederlassung.

Bezirk C. Ehemals österreichische und japanische Niederlassung.

Preise für andere hier nicht vermerkte Bezirke auf Anfrage.

Halbe Tonnen werden mit einem Aufschlag von \$ 0.10 geliefert.

**The Kailan Mining Administration**  
Northern Sales' Agency

## Hotel-Restaurant Kreier,

Woodr. Wilson Street **Tientsin** Telephone 30075

Telegramm Adresse: Kreier Tientsin

In bester Geschäftslage;

Einziges deutsches Hotel am Platze;

Moderne Badeeinrichtung.

Gute Küche - Vorzügliche Weine - Münchner Biere.

**O. Kreier, Inhaber.**

Langjähriger Leiter des Astor House Hotels.

Alleinvertreter für Nordchina für:

**Thomas Bräu — Paulaner Bräu — Salvator**

## Imperial Hotel Ltd., Tientsin

In nächster Nähe des Bahnhofs,  
in der franz. Konzession gelegen

Erstklassiges Hotel mit guter Küche und vorzüglichen Weinen.

Telegr. Adr.: HOTELIMP

Geschäftsleiter: Fr. W. Schmitz  
früher Köln a. Rh.

## GRAND HOTEL DE PEKIN

Das modernste Hotel in Peking — auf dem italienischen Platz

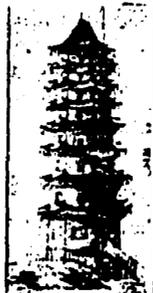
200 Zimmer mit 200 Badezimmern und Fernsprechern  
Aussicht auf die verbotene Stadt und ganz Peking

**JEDEN ABEND TANZ**

**Sonder Dinner und Tanz jeden Sonnabend**

Thos. Cook & Son, Ltd.  
im Gebäude

**J. ROUSTAN,**  
Manager



## TEPPICHE und Decken

Chinesische und orientalische Muster  
in verschiedenen Qualitäten.

Reinigen und Instandsetzen von Teppichen.  
Chemisches Waschen mit Seiden-Effekt.

28 Shanghai Rd. Vertreter: **A. Boerter & Co.**  
Tel. Nr. 2565 Tsingtao.

Tientsin, den 21. Januar 1931.

Wir erinnern daran, dass der von der „Deutschen Vereinigung“... Tientsin, veranstaltete Vortragsabend heute im Club „Concordia“ um 9.15 abds. stattfindet.

Die „China Booksellers, Ltd.“ liquidieren freiwillig. Ansprüche sind an den Liquidator, L. T. Beddow, zu richten.

Herr Gesandtschaftsrat Kühlborn hat seine Abreise nach Moukden, wo er das Generalkonsulat übernimmt, wegen plötzlicher Erkrankung seiner Gemahlin aufschieben müssen.

Herr Dr. Bidder, Legationssekretär der deutschen Gesandtschaft in Peking, der als Vertreter des deutschen Gesandten in Nanking weilte, ist nach Peking zurückgekehrt.

Der Gesundheitszustand des belgischen Gesandten hat sich bedeutend gebessert, sodass er in den nächsten Tagen nach Peking abreisen kann.

Im „Eishockey“ wurden Spiele zwischen der tientsiner Mannschaft und den pekinger U.S. Marines am Sonnabend und Sonntag ausgetragen.

Das Wettspiel zwischen der kombinierten 1. und 2. Elf des „Tientsin Association“-Fussball Clubs mit der „Tung-Pei“ Mannschaft aus Moukden endete mit einem Siege des tientsiner Clubs.

Bei der am letzten Sonntag von dem „Tientsin Paper Hunt Club“ abgehaltenen Schnitzeljagd gewann Herr Erik Watts auf „Hairy Mary“.

Infolge der neuen Zollerhöhung wird erwartet, dass durch die Aussichten auf grösseren Gewinn das Schmuggelwesen sich stark beleben wird.

Im Palast-Museum in Peking wurde am 9. d. M. das Fehlen von 3 Stein-Buddhas und 4 Porzellan-Vasen festgestellt.

Aus Moukden.

Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich ist, hat Moukden eine neue Errungenschaft zu verzeichnen, nämlich: ein neues Café.

Wer noch vor einigen Monaten das in herbstlicher Stimmung liegende Feld neben der Apotheke gegenüber dem kleinen Zollhause in der Wu We Lu kannte, muss sich doch wundern, dass in so kurzer Zeit und noch dazu so kurz vor Winteranfang, dort ein Café, mit einer Konditorei verbunden, entstehen konnte.

einmal—man weiss nicht wie, hatte die Frau Meisterin—trotzdem es Backsteine fror und der provisorische Ofen nur eine Seite wärmte, während die andere fror,—eine wunderschöne, hohe, luftige, helle Konditorei eingerichtet.

Vor allen Dingen ist Platz in diesem Verkaufsaum und wenn erst die starke Kälte gewichen und das grosse Schaufenster frei von Eis sein wird, so wird dieses durch die Schautellungen des Meisters sicherlich viele Interessenten anziehen.

Drei arbeiteten und sieben sahen zu, so sah es noch vor kurzem in dem sich dem Verkaufsaum anschliessenden Café aus. Als alles noch so im Werden war, konnte man nicht ahnen, dass hieraus ein so gemütliches, anheimelndes Café entstehen würde.

Ein Trio, Klavier, Violine und Cello, sorgen in den Nachmittagsstunden von 5-7 für den, der stille Musik bei einer Tasse Kaffee liebt.

Die Eröffnung von Lengmüller's neuem Kino und Tanzsaal in Moukden am vorigen Sonnabend war ein grosser Erfolg.

Die Einladungskarten zur Eröffnung waren spät ausgesandt worden, und viele Moukdener hatten bereits andere Abendverabredungen getroffen.

Die Verwaltung beabsichtigt, in der kommenden Saison „Lengmüller“ zum Zentrum der Vergnügungen zu machen.

Ausschreibung des Telefonamtes auf Lieferung eines Telefonbuches für 1931.

Ta Kung Pao 20.1.31.

Das Telefonamt Tientsin will für das Jahr 1931 ein Telefonbuch mit chinesischem Text in 12 000 Exemplaren herausgeben und mit englischem Text in 1400 Exemplaren.

Auf dem Angebotsformular sind die Angebotspreise für die aufgeführten Warengattungen auszufüllen.

An unsere Leser.

Wir kaufen uns im guten Zustande zurückgestellte Nr. 92 unserer Zeitung.

Deutsch-Chinesische Nachrichten.

GAIETY THEATRE

Heute um 5.30 und 9.15 p.m.

Mit Jack Malhall und Patsy Ruth Miller



Die ganze Familie wird brüllen vor Lachen über:



Jederman wird Ihnen sagen, dass es das lustigste Bild in der Stadt ist

Hören Sie die neuen Melodien: „If You Were Mine“ und „The Chicken Walk“ — Witmark's Lieder Schlager.

Ein „First National Vitaphon“-Film.

EMPIRE THEATRE

Heute um 5.30 und 9.20 p.m.



Bessie Love, Charles King, Marie Dressler und Polly Moran in

„Chasing Rainbows“.

Eine verblüffende musikalische Komödie mit lebendigen Szenen in Farben!

Lieder-Schlager! Tänze! Mädels! Lachen! Spannung!

An unsere Leser!

Um keine Unterbrechungen in der Lieferung der Zeitung entstehen zu lassen, senden wir nach Ablauf der Bezugszeit unseren Lesern die Zeitung ohne Unterbrechung weiter zu.

Die Expedition.